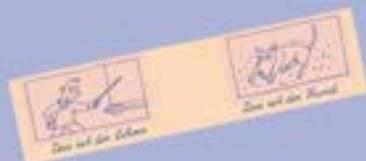


Arbeitsbuch



Pipapo

Deutsch für mehrsprachige Klassen und Lerngruppen

3

Arbeitsbuch

Arbeitsbuch



Interkantonale Lehrmittelzentrale



© 2002 Schulverlag plus AG
3. Auflage 2012

ISBN 978-3-292-00333-1
ISBN 978-3-03713-069-8



Lehrmittelverlag Zürich

(Schulverlag plus AG)
(Lehrmittelverlag Zürich)

Das Lehrmittel und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck Vervielfältigung jeder Art oder Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Eine Gemeinschaftsproduktion
der Schulverlag plus AG, Bern
mit dem Lehrmittelverlag Zürich



Projektleiter und Autor

Claudio Nodari

Autorin

Claudia Neugebauer

Mitarbeit

Claudio Consani
Brigitte Rietmann

Fachberatung

Elisabeth Ambühl-Christen
Romano Müller
Basil Schader
Francesca Waser

Begleitkommission

Silvia Bollhalder
Annemarie Hösli
Susanne Lendemann
Katrín Messerli
Madeleine Siegenthaler-Uetz
Madeleine Tironi
Inge Trachsel

Gesamtprojektleitung

Otto F. Beck

Herstellungsleitung

Roland Kromer

Gestaltungskonzept und Grafik

Woodtli
Design + Communication AG
Mitarbeit
Gianpaolo Buffoli
Laura Dal Ben
Hans R. Woodtli

Fotos

Pia Zanetti

Illustrationen

Marc Locatelli
Raphael Volery



Audio-CD



Arbeitsbuch



Gruppenarbeit

Inhaltsverzeichnis



1

Unterwegs in der Schweiz

- 5 Zu dieser Einheit
- 6 Aufgabe 1
- 6 Lerntechnik: Aus Texten neue Wörter lernen
- 7–18 Aufgaben 2–19
- 19–20 Diskussion: Verkehr und Lebensqualität



2

Wildtiere in der Schweiz

- 21 Zu dieser Einheit
- 22–24 Aufgaben 1–6
- 25 Lerntechnik: Redemittel trainieren
- 26–32 Aufgaben 7–18



3

Experimente

- 33 Zu dieser Einheit
- 34–40 Aufgaben 1–13
- 40 Lerntechnik: Sätze im Passiv
- 41–42 Aufgaben 14–16



4

Tierwanderungen

- 43 Zu dieser Einheit
- 44–52 Aufgaben 1–17
- 53–55 Lerntechnik: Adjektive in verschiedenen Fällen
- 56 Aufgabe 18



5

Lebensmittel aus der ganzen Welt

- 57 Zu dieser Einheit
- 58–60 Aufgaben 1–7
- 61 Lerntechnik: Wichtige Informationen aus Texten zusammenfassen
- 61–66 Aufgaben 8–17



6

Wasser

- 67 Zu dieser Einheit
- 68–75 Aufgaben 1–10
- 76 Lerntechnik: Kleine Wörter verknüpfen Gedanken
- 77–82 Aufgaben 11–17



7

Gesundheit

- 83 Zu dieser Einheit
- 84–92 Aufgaben 1–14
- 92 Lerntechnik: Der Vortrag
- 94–95 Aufgaben 15–19
- 96 Diskussion: Kinder und ihre Gesundheit



8

Kommunikationsmittel

- 97 Zu dieser Einheit
- 98–108 Aufgaben 1–15
- 109–110 Lerntechnik: Genitiv-Training
- 111 Aufgabe 16
- 112 Diskussion: Kinder und Kommunikationsmittel

Unterwegs in der Schweiz

Zu dieser Einheit

1

Textbuch: Übersicht

Reisen in der Schweiz
Seite 6



Verschiedene Landschaften
Seite 8



Veränderungen
Seite 11



Was kann ich jetzt

Ich kann ...

... die Gegend, in der ich wohne, beschreiben.

... eine Gegend beschreiben, in der ich auch gerne wohnen würde.

... in einer Diskussion zum Thema «Verkehr und Lebensqualität» meine Meinung sagen.

... die Lerntechnik «Aus Texten neue Wörter lernen» anwenden.

... Sätze mit «weil» nach dem Muster NS + HS bilden.

... wenn-Sätze mit dem Konjunktiv 2 bilden.

Ich kenne ...

... positive und negative Auswirkungen des Verkehrs auf unsere Lebensqualität und kann je zwei Beispiele nennen.

Ich weiss ...

... wie ich im Internet Fahrpläne und Fahrpreise für Reisen in der Schweiz finde.

... wie sich das Leben von Kindern und Jugendlichen in der Stadt und auf dem Land in den letzten fünfzig Jahren verändert hat, und kann vier Beispiele dafür aufzählen.

... was die Ausdrücke «privater Verkehr» und «öffentlicher Verkehr» bedeuten.

Arbeitsbuch: Arbeitspass

Aufgaben

Das habe ich gemacht:

Das ist in Ordnung:

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nimm das Textbuch auf Seite 6. Lies den Text noch einmal und nummerier die folgenden Aussagen in der Reihenfolge, wie sie im Text stehen.

Rosa Bühler ist 1907 in Adliswil bei Zürich geboren.

Als sie selber Geld verdiente, konnte sie in einem Hotel Ferien machen.

Nach der Sekundarschule arbeitete sie in einer Fabrik.

Als sie elf Jahre alt war, durfte sie die Sommerferien bei einer Bauernfamilie verbringen.

In jener Zeit war Reisen noch etwas Besonderes.

Die Eltern von Rosa Bühler haben den Kanton Zürich nie verlassen.

Einmal durfte sie für drei Wochen in ein Ferienlager im Kanton Appenzell reisen. Schon in Winterthur hatte sie das Gefühl, sie sei am andern Ende der Welt.

Lerntechnik

Aus Texten neue Wörter lernen

Es ist wichtig, dass du deinen Wortschatz ständig vergrösserst. Wenn du Texte liest, findest du immer wieder Wörter, die du noch nicht kennst. Es gibt auch viele Wörter, die du zwar verstehst, die du aber beim Sprechen und beim Schreiben selber nicht brauchst.

In dieser Lerntechnik erfährst du, wie du aus Texten neue Wörter lernen kannst. Probier die Lerntechnik mit dem Text A. «In jener Zeit war Reisen noch etwas Besonderes», Textbuch Seite 6 aus.

a. Diese Wörter verstehe ich nicht.

b. Diese Wörter verstehe ich. Ich brauche sie aber beim Sprechen und beim Schreiben noch nicht.

überwältigt

die Bereicherung

die Kindheit

Manchmal ist es schwierig zu entscheiden, welche neuen Wörter man lernen soll. Es sind ja nicht alle Wörter gleich wichtig und man kann auch nicht zu viele Wörter auf einmal lernen. Besprich regelmässig mit deiner Lehrerin oder deinem Lehrer, welche neuen Wörter du lernen sollst.

Mach mit den Wörtern, die du lernen willst, Beispielsätze. Lern diese Sätze auswendig.

Freundschaften sind eine
Bereicherung im Leben.

Versuch nach einigen Tagen, deine Sätze auswendig aufzuschreiben.



Aufgabe

2

Lies nochmals im Textbuch auf Seite 6. Als Rosa Bühler ein Kind war, war vieles anders als heute. Notier zwei Beispiele.

In der Kindheit von Frau Bühler

Aufgabe

3



Fünf Personen erzählen, warum sie reisen. Hör zu und notier, wie oft welche Antwort vorkommt.

Ich reise, ...	Wie oft kommt die Antwort vor?
...weil ich meine Verwandten besuchen will.	
...weil ich gerne am Meer Ferien mache.	
...weil das Wetter im Süden gut ist.	
...weil ich in meiner Heimat ein Haus baue.	
...weil man sich an einem andern Ort besser erholen kann.	

Aufgabe

4

Schau die Tabelle an. Übermal die konjugierten Verben mit Farbe. Vergleich a und b. Wo stehen die Verben im Haupt- und im Nebensatz? Was fällt dir auf?

a. HS + NS	
Hauptsatz (HS)	Nebensatz (NS)
Ich fahre nach Portugal,	weil ich gerne am Meer Ferien mache.

b. NS + HS	
Nebensatz (NS)	Hauptsatz (HS)
Weil ich gerne am Meer Ferien mache,	fahre ich nach Portugal.

Das ist mir aufgefallen:

Wer macht was in den Ferien?

1. Herr Sigg fährt nicht in die Ferien, weil er kein Geld hat.

Weil er kein Geld hat, fährt Herr Sigg nicht in die Ferien.

2. Anna verbringt die Ferien auf einem Bauernhof, weil sie dort reiten kann.

Weil

3. Samun geht in ein Ferienlager, weil seine Eltern arbeiten müssen.

4. Iria bleibt zu Hause, weil sie krank ist.

5. Frau Piatti fährt nach Italien, weil sie ihre Eltern besuchen will.

6. Herr Ahmeti fährt in seine Heimat, weil er an seinem Haus bauen will.

1. Mila ist glücklich.

Weil morgen die Ferien beginnen, ist Mila glücklich.

2. Dragan ist traurig.

Weil

3. Lara ist wütend.

Weil

4. Manuel ist fröhlich.

Weil

5. Chiara ist nervös.

Weil

6. Enver ist zufrieden.

Weil



Aufgabe

7

Beschreib die Gegend, wo sich deine Schule befindet.
Lies und kreuz an.

	Das stimmt	Das stimmt nicht.
1. Die Landschaft ist flach.		
2. Die Landschaft ist hügelig.		
3. Die Landschaft ist gebirgig.		
4. Die Landschaft ist schwach besiedelt.		
5. Man sieht hohe Berge.		
6. Es gibt hier steile Hänge.		
7. Man sieht den Wald.		
8. Man sieht Wiesen.		
9. Man sieht Felder.		
10. Es gibt hier in der Nähe einen See.		
11. Es gibt hier in der Nähe einen Fluss.		
12. Es gibt hier in der Nähe einen Teich.		
13. Es gibt Strassen mit viel Verkehr.		
14. Es gibt ganz in der Nähe eine Autobahn.		
15. Es gibt ganz in der Nähe eine Bahnlinie.		

Aufgabe

8

Schreib auf, was dir an Landschaften gefällt und was nicht. Schreib Sätze mit «wenn». Benutz die Ausdrücke aus Aufgabe 7.

1. *Es gefällt mir nicht, wenn die Landschaft flach ist.*
2. *Es gefällt mir, wenn es in der Nähe einen See gibt.*
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Aufgabe

9

Wo wohnst du? Wo würdest du auch noch gern wohnen? Und wo nicht?
Lies die Tabelle. Schreib vier Sätze, die für dich passen, und vier Sätze über andere Personen.

Ich wohne _____

Ich Mein Lehrer Meine Lehrerin Mein ... Meine ...	würde	(auch) gern nicht gern	in einer grossen Stadt in einem kleinen Dorf in einer kleineren Gemeinde in einer grösseren Gemeinde auf dem Land auf einem Bauernhof in meinem Heimatland in einem wärmeren Land in den Bergen am Meer in der französischen Schweiz in der italienischen Schweiz mitten im Wald	wohnen.
---	-------	---------------------------	--	---------

1. *Ich* _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. *Mein* _____

6. _____

7. _____

8. _____



Aufgabe

10

Schau die Konjugation von «spielen» im Konjunktiv 2 an. Wähl selber ein Verb und konjugier es im Konjunktiv 2. Lern die Konjugation auswendig.

	spielen	
	Konjunktiv 2	
ich	würde	spielen
du	würdest	spielen
er	würde	spielen
sie	würde	spielen
es	würde	spielen
wir	würden	spielen
ihr	würdet	spielen
sie	würden	spielen

• Möglichkeit oder Wunsch

	Konjunktiv 2	
ich	_____	_____
du	_____	_____
er	_____	_____
sie	_____	_____
es	_____	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
sie	_____	_____

Aufgabe

11

Lern die Verben aus der Tabelle im Konjunktiv 2 (ältere Form). Wähl zwei Verben aus und konjugier sie.

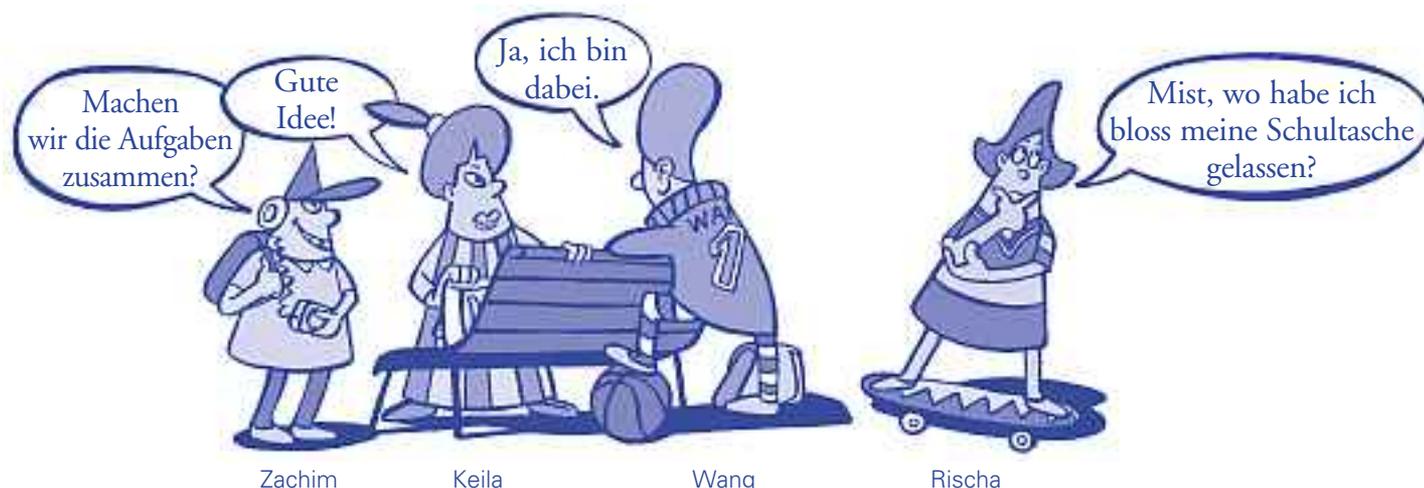
Du kannst den Konjunktiv 2 mit dem Hilfsverb «würden» bilden. Der Konjunktiv 2 hat noch eine andere, ältere Form. Diese ältere Form braucht man meistens nur noch mit einigen häufig benutzten Verben.

Infinitiv	Ältere Form des Konjunktiv 2
sein	ich wäre, du wär(e)st, ...
haben	ich hätte, du hättest, ...
wissen	ich wüsste, du wüsstest, ...
kommen	ich käme, du käm(e)st, ...
gehen	ich ginge, du ging(e)st, ...
geben	ich gäbe, du gäb(e)st, ...
nehmen	ich nähme, du nähm(e)st, ...
können	ich könnte, du könntest, ...
müssen	ich müsste, du müsstest, ...
dürfen	ich dürfte, du dürftest, ...

	kommen	
	Konjunktiv 2	
ich	käm	e
du	käm	(e)st
er	käm	e
sie	käm	e
es	käm	e
wir	käm	en
ihr	käm	(e)t
sie	käm	en

	Konjunktiv 2	
ich	_____	_____
du	_____	_____
er	_____	_____
sie	_____	_____
es	_____	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
sie	_____	_____

	Konjunktiv 2	
ich	_____	_____
du	_____	_____
er	_____	_____
sie	_____	_____
es	_____	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
sie	_____	_____



Keila: Rischa, ich glaube, du hast sie im Schulzimmer vergessen.
Als wir rausgegangen sind, haben wir doch zusammen geredet ...

Rischa: Ach ja ... Wenn du nicht die ganze Zeit auf mich eingeredet hättest, wäre das sicher nicht passiert.

Keila: Wenn du dich konzentriert hättest, wäre es nicht passiert.

Rischa: Wenn du nicht immer so viel reden würdest ...

Wang: Wenn das Wörtchen «wenn» nicht wär, wär mein Vater Millionär!

Rischa: Ach, Wang, du mit deinen klugen Sprüchen.

Zachim: Eigentlich hat Wang ja Recht. Immer dieses «wenn, wenn, wenn».
Da kommt man ja nirgends hin.

Keila: Mir gefällt der Spruch!

Keila und

Zachim: Wenn das Wörtchen «wenn» nicht wär, wär mein Vater Millionär!

Rischa: Ha, ha, ha. Und wenn ihr nicht so blöd wärt,
wärt ihr eigentlich ganz nett!

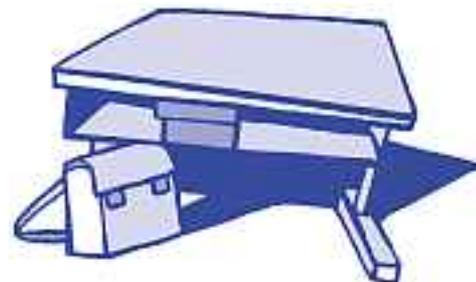
Wang: Weisst du, Rischa: Wenn du dich nicht ärgern würdest,
wäre das alles gar nicht so lustig.

Zachim: Das stimmt.

Keila: Und jetzt?

Rischa: Ich habe einen Vorschlag: Ich gehe jetzt in die Schule zurück und hole
meine Sachen. Ihr wartet auf mich, und dann machen wir die Aufgaben
zusammen.

Wang: Es gäbe zwar sicher originellere Vorschläge, aber was bleibt uns anderes übrig ...



Ich habe den Text von Herrn _____ aus _____ gelesen.

1. Thema: Freizeitangebote

früher

heute

2. Thema: Natur

früher

heute

3. Thema: Kinder und Arbeit

früher

heute

4. Thema: Schulweg

früher

heute

5. Thema: Verkehr

früher

heute



In Aufgabe 15 hast du Aussagen zu deinem Text im Textbuch, Seiten 11–12, aufgeschrieben. Such eine Schülerin oder einen Schüler, die / der den andern Text gelesen hat. Vergleicht eure Aussagen zu den folgenden Themen.

1. Thema: Natur

Was war die Meinung der Eltern?

In der Stadt

Auf dem Land

2. Thema: Freizeitangebote

Wie war die Situation früher? Wie ist sie heute?

In der Stadt

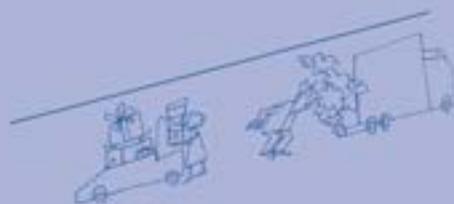
Auf dem Land

3. Thema: Schulweg

Wie war die Situation früher? Wie ist sie heute?

In der Stadt

Auf dem Land



Was?	Was?	Was/Was?
Nach dem	leise	
Zurück		



**FAIR KOPIEREN!
URHEBERRECHT
ACHTEN.**

www.fair-kopieren.ch



schul plus
verlag

Art.-Nr. 80978
ISBN 978-3-292-00333-1



**Lehrmittelverlag
Zürich**

Art.-Nr. 145 430 02
ISBN 978-3-03713-069-8

